

# Hausgottesdienst am Aschermittwoch

---

*Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!*

*Die Fastenzeit ist eine Zäsur im Kirchenjahr. Mit der bewussten Umkehr zu Gott und der Abkehr von allem, was uns von ihm trennt, machen wir uns auf den Weg zum Osterfest. Mit dieser Gottesdiensthilfe können Sie daheim einen Hausgottesdienst zum Beginn der Österlichen Bußzeit gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt. So können Sie sich in Gedanken und Gebet mit der ganzen Kirche verbinden, die in der Eucharistiefeier Jesu Erlösungstat vergegenwärtigt. Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert und in großer Gemeinde die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.*

*Ich wünsche Ihnen allen + Gottes Segen!*

*Ihr Pfr. Philipp Werner*



**V:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
**A:** Amen.

Wir singen oder beten **Gotteslob 266**:

- Kv.** Bekehre uns, vergib die Sünde, / schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen.
1. Der Sohn des Höchsten kam auf unsre Erde, / uns zu erretten aus der Macht des Bösen. / Er ruft die Menschen in das Reich des Vaters. – **Kv**
  2. Bekehrt euch alle, denn das Reich ist nahe; / in rechter Buße wandelt eure Herzen. / Seid neue Menschen, die dem Herrn gefallen. – **Kv**
  3. Hört seine Stimme, ändert euer Leben; / suchet das Gute und lasst ab vom Bösen; / als Gottes Kinder wirket seinen Frieden. – **Kv**
  4. Ihr seid gefunden wie verlorne Schafe, / und in der Taufe seid ihr neu geboren. / Die Kraft des Geistes macht euch stark im Glauben. – **Kv**

Wir halten einen Moment inne und kommen zur Ruhe, bekennen unsere Schuld und grüßen den Herrn im **Kyrie** [**Gotteslob 163,4**]:

<b>V:</b> Herr Jesus, du rufst die Menschen zur Umkehr:	<b>A:</b> Kyrie, eleison.
<b>V:</b> Du sagst uns die Frohe Botschaft:	<b>A:</b> Kyrie, eleison.
<b>V:</b> Herr Christus, du wendest dich den Sündern zu:	<b>A:</b> Christe, eleison.
<b>V:</b> Du bringst die Vergebung des Vaters:	<b>A:</b> Christe, eleison.
<b>V:</b> Herr Jesus, du schenkst uns neues Leben:	<b>A:</b> Kyrie, eleison.
<b>V:</b> Du lässt uns mit dir auferstehn:	<b>A:</b> Kyrie, eleison.

Es folgt das **Tagesgebet**.

**V:** Lasset uns beten:  
Getreuer Gott, im Vertrauen auf dich beginnen wir die vierzig Tage der Umkehr und Buße. Gib uns die Kraft zu christlicher Zucht, damit wir dem Bösen absagen und mit Entschiedenheit das Gute tun. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**A:** Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

**L:** Lesung aus dem Buch Joël **[Joël 2,12-18]**  
Spruch des Herrn: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen! Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil. Wer weiß, vielleicht kehrt er um und es reut ihn und er lässt Segen zurück, sodass ihr Speise- und Trankopfer darbringen könnt für den Herrn, euren Gott.

Auf dem Zion stoßt in das Horn, ordnet ein heiliges Fasten an, ruft einen Gottesdienst aus! Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde! Versammelt die Alten, holt die Kinder zusammen, auch die Säuglinge! Der Bräutigam verlasse seine Kammer und die Braut ihr Gemach.

Zwischen Vorhalle und Altar sollen die Priester klagen, die Diener des Herrn sollen sprechen: Hab Mitleid, Herr, mit deinem Volk und überlass dein Erbe nicht der Schande, damit die Völker nicht über uns spotten! Warum soll man bei den Völkern sagen: Wo ist denn ihr Gott? Da erwachte im Herrn die Leidenschaft für sein Land und er hatte Erbarmen mit seinem Volk.

Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

**Gedanken** zur Lesung:

*Der Sinn der Bußzeit sind nicht Selbstvorwürfe oder Schuldzuweisungen, sondern eine echte Umkehr zu Gott. Wir Menschen können uns noch so sehr einreden, dass wir alles richtig machen, tatsächlich aber wenden wir uns allzuoft ab von dem, was er uns schenkt und sind uns selbst oder anderen gegenüber selbstüchtig, voreingenommen oder unachtsam.*

*Buße bedeutet, sich nüchtern einzugestehen: „Ja, ich bin fehlbar.“ Fasten bedeutet, zur Buße hinzuzusetzen: „Darum will ich Gott und mir selbst ein Zeichen setzen, dass ich es auch anders kann.“ Im Volk Israel wird dieses Fasten immer gemeinsam begangen. So stützt einer den andern, keiner ist besser oder schlechter. Alle wissen wir uns gemeinsam gegenüber Gott als diejenigen, die sein Erbarmen brauchen.*

+ + +

Wir singen oder beten **Gotteslob 639,1 mit Psalm 51**:

**V/A:** Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner!

**V:** Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, \*  
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!  
Wasch meine Schuld von mir ab \*  
und mach mich rein von meiner Sünde!

**A:** Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner!

**V:** Denn ich erkenne meine bösen Taten, \*  
meine Sünde steht mir immer vor Augen.  
Gegen dich allein habe ich gesündigt, \*  
ich habe getan, was böse ist in deinen Augen.

**A:** Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner!

**V:** Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz \*  
und einen festen Geist erneuere in meinem Innern!

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, \*  
deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!

**V:** Gib mir wieder die Freude deines Heiles, \*  
rüste mich aus mit dem Geist der Großmut!  
Herr, öffne meine Lippen, \*  
damit mein Mund dein Lob verkünde!

**A:** Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner!

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

**L:** Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.  
Schwestern und Brüder! [2 Kor 5,20-6,2]

Wir sind also Gesandte an Christi statt und Gott ist es, der durch uns mahnt.  
Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen! Er hat den, der  
keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm Gerechtigkeit  
Gottes würden.

Als Mitarbeiter Gottes ermahnen wir euch, dass ihr seine Gnade nicht verge-  
bens empfangt. Denn es heißt: Zur Zeit der Gnade habe ich dich erhört, am  
Tag der Rettung habe ich dir geholfen. Siehe, jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade;  
siehe, jetzt ist er da, der Tag der Rettung.

Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

**Gedanken** zur Lesung:

*Paulus verdeutlicht einen Wesenszug Gottes: Er selbst ruft uns immer wieder dazu auf, mit ihm Versöhnung zu leben. Nicht die Kirche mahnt zu Bußzeichen oder Fastenverzicht. Gott selbst ruft durch sie auf: „Lasst euch mit mir versöhnen.“ Aber wie soll das gehen?*

*Gott selbst hat dafür alles vorbereitet: Er hat in der Person Jesus Christus alles, was gottfern (Sünde) ist, auf sich bezogen und am eigenen Leib die letzte Konsequenz der Gottferne (den Tod) durchlitten und überwunden. So wird letztlich all das, was von ihm weggeführt, von ihm selbst wieder auf ihn hin bezogen.*

*Versöhnung des Menschen kann also dadurch gelingen, dass er Christus in allem nachfolgt, und ihm gleich zu werden versucht. Unsere eigene Schuld oder Sünde sowie deren Konsequenzen müssen wir uns bewusst machen als das, was es ist: Gottferne. Aus dieser müssen wir uns abkehren zurück zu ihm, die Gottferne durchleiden, indem wir sie Gott eingestehen und ihn bitten, uns wieder zu ihm zurückzuführen und sie so letztlich überwinden.*

*Nehmen wir also unsere Schuld und unser Versagen ernst, tragen wir sie ans Kreuz unseres Lebens und lassen sie dort von Christus vergeben und verwandeln, dann kommen wir ihm nah, der den Graben zwischen Gott und uns mit der Brücke des Kreuzes verbunden hat.*

+ + +

Im **Ruf vor dem Evangelium** begrüßen wir Christus, das menschengewordene Wort Gottes, der uns die frohe Botschaft verkündet.

**V:** Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! **A:** Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

**V:** Wenn ihr heute seine Stimme hört, \* verhärtet nicht euer Herz!

**A:** Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

**L:** Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus [Mt 6,1-6.16-18]

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten.

Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**A:** Lob sei dir, Christus.

### **Gedanken** zum Evangelium:

*Drei Grundhaltungen spricht Jesus an, die das Leben prägen sollen, wenn wir uns neu auf Gott ausrichten wollen. Almosen sind Zeichen tätiger Nächstenliebe. Beten ist Ausdruck unseres festen Vertrauens darauf, dass Gott uns nahe ist und bleibt. Fasten ist das Zeichen echter Umkehr durch ernsthafte Veränderung unseres alltäglichen Lebens.*

*Alle drei äußeren Verhaltensweisen erfordern Aufrichtigkeit und Demut. Heuchelei, also unaufrichtige Lippenbekenntnisse oder effekthascherische Pose bringen uns nicht näher zu Gott, sondern entfernen uns im Gegenteil immer weiter von ihm.*

*Also gilt's die Fastenzeit mit frohem Mut und Zuversicht zu beginnen. Gott traut uns einen Neuanfang zu. Wagen wir ihn doch in der Familie, in der Beziehung, im Umgang mit anderen wie mit mir selbst. Und wagen wir uns einzugestehen, dass wir vor Gott nichts haben oder beanspruchen können. Dann wird er uns zeigen, dass er uns in seiner Liebe aber schenkt, was über alles Erwartbare hinausgeht: seine Zuwendung, seine Liebe, sein Leben.*

+ + +

So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.

**V:** Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

**V:** Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.

**V:** Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.

**V:** Für die Erstkommunionkinder und die Firmlinge unserer Pfarrei.

**V:** Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leiden müssen.

**V:** Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.

**V:** Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.

**V:** Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.

**V:** Für alle, die krank sind oder leiden müssen.

**V:** Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.

**V:** Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

**V:** Wir beten gemeinsam:

**A:** **König des Sonntags**, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

**V:** Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!

**V:** Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!

**V:** Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:

**A:** **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und

führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder beten **Gotteslob 266**:

- Kv.** Bekehre uns, vergib die Sünde, / schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen.
- 5.** Als Jesu Jünger seid ihr nun gesendet. / Geht hin zu allen, kündet seine Botschaft; / bringt neue Hoffnung auf die ganze Erde. – **Kv**
- 6.** Tut Gutes allen, helft den Unterdrückten / und stiftet Frieden: Liebet euren Nächsten. / Dies ist ein Fasten in den Augen Gottes. – **Kv**
- 7.** Ihr wart einst Knechte, er macht euch zu Freunden; / ihr wart einst Sklaven, er macht euch zu Freien. / Kehrt heim zum Vater, kommt zum Mahl der Freude. – **Kv**

Es folgt das **Schlussgebet**.

- V:** Lasset und beten:  
Barmherziger Gott, stärke uns in dieser österlichen Bußzeit durch dein Wort und dein Sakrament, damit wir fasten können, wie es dir gefällt, und durch die Feier dieser Tage Heilung finden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
- A:** Amen.

Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.

- V:** Der Herr segne uns und behüte uns.  
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.  
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
- A:** Amen.

Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, **Gotteslob 523**:

- 1.** O Maria, sei begrüßt, / die du voller Gnaden bist; / sei begrüßt, du höchste Zier: / Gott der Herr ist selbst mir dir.
- 2.** Du bist nun gebenedeit / vor den Frauen allezeit. / Lob dem, der dich heimgesucht, / Jesus, deines Leibes Frucht.
- 3.** Mutter Gottes, liebe Frau, / auf uns arme Sünder schau; / bitt für uns bei deinem Sohn, / dass er uns im Tod verschon.

+ + +



## KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: [St-Michael.Poing@ebmuc.de](mailto:St-Michael.Poing@ebmuc.de)

Homepage: [www.st-michael-poing.de](http://www.st-michael-poing.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

## Gottesdienste

<b>Mi., 17.02.</b>	<b>Aschermittwoch</b>
08:00	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung (St. M)
19:00	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung (PRM)
<b>Do., 18.02.</b>	19:00 Hl. Messe (PRM)
<b>Fr., 19.02.</b>	08:00 Hl. Messe (St. M)
	15:00 Stille Anbetung (St. M)
<b>Sa., 20.02.</b>	15:00 Kreuzweg (PRM)
	19:00 Hl. Messe (PRM)
<b>So., 21.02.</b>	<b>1. Fastensonntag</b>
	9:00 Hl. Messe (St. M)
	10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30 Hl. Messe [ <i>kroatisch</i> ] (St. M)
	12:15 Hl. Messe [ <i>kroatisch</i> ] (PRM)
	14:00 Erwachsenentaufe: Robin Bindernagel (PRM)
<b>Di., 23.02.</b>	08:00 Hl. Messe (St. M)
	17:30 Atem holen (PRM)
	19:00 Rosenkranz (PRM)
<b>Mi., 24.02.</b>	08:00 Hl. Messe (St. M)
<b>Do., 25.02.</b>	19:00 Hl. Messe (PRM)
<b>Fr., 26.02.</b>	08:00 Hl. Messe (St. M)
	15:00 Stille Anbetung (St. M)
	18:00 Kreuzweg (St. M)
<b>Sa., 27.02.</b>	19:00 Hl. Messe (PRM)
<b>So., 28.02.</b>	<b>2. Fastensonntag</b>
	9:00 Hl. Messe (St. M)
	10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30 Hl. Messe [ <i>kroatisch</i> ] (St. M)
	12:15 Hl. Messe [ <i>kroatisch</i> ] (PRM)

## Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

## Kollekten

21.02.: für unsere Pfarrei

28.02.: Caritas-Kirchenkollekte

01.-07.03.: Caritas-Haussammlung

## Nachrichten

### Kreuzwegandachten

In der Fastenzeit beten wir an folgenden Tagen den Kreuzweg:

Sa., 20.02., 15:00 Uhr: P. Rupert Mayer

Fr., 26.02., 18:00 Uhr: St. Michael

Sa., 06.03., 15:00 Uhr: St. Michael

Fr., 12.03., 18:00 Uhr: P. Rupert Mayer

Sa., 20.03., 15:00 Uhr: St. Michael

Fr., 26.03., 18:00 Uhr: P. Rupert Mayer

### Caritas-Frühjahrssammlung

Die Caritas-Kirchenkollekte wird am Wochenende 27./28.02.2021 durchgeführt.

Die Haussammlung findet vom 01. – 07.03.2021 statt.

Wir bitten alle Sammler/-innen, sich die Listen im Pfarrbüro abzuholen. Die Sammlung findet unter Hygienemaßnahmen statt.

Auch werden wir wieder per Brief um Spenden bitten. Wer bei der Verteilung der Briefe helfen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

### Atemholen – Musik, Texte, Stille

Offenes Angebot am **Di., 23.02.2021 von 17:30 – 18:30 Uhr** in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer.

+ Gottes Segen Ihnen allen!

**Ihr Philipp Werner, Pfr.**